



Konzept zur interkulturellen Bildung

Interkulturelle Bildung findet an der Christian-Hülsmeier-Schule in allen Fächern und in Projekten statt. Unser Ziel ist es, interkulturelle Kompetenz, z. B. Empathie, Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Toleranz oder Identitätsbalance zu fördern.

Wir wollen die SchülerInnen über ihre eigene und über fremde Kulturen informieren, um bestimmte Haltungen und Einstellungen zu vermitteln. Ein übergeordnetes Ziel soll hierbei ein respektvoller und höflicher Umgang miteinander sein, indem eigene Standpunkte reflektiert und Verständnis für andere Standpunkte entwickelt wird. Dies soll ebenso der Gewaltprävention dienen.

Als fester Bestandteil des Unterrichts findet interkulturelle Bildung in allen Fächern statt, vorrangig in Religion, GSW, Deutsch, Arbeit/Wirtschaft, Fremdsprachen, Musik.

Des Weiteren finden an unserer Schule regelmäßig Projektwochen statt, in denen unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Unterstützung erhält die Christian-Hülsmeier-Schule regelmäßig durch das „Eine-Welt-Haus“ in Barnstorf. In diesem Rahmen können Entwicklungshelfer interviewt oder das Afrika-Café besucht werden und man geht in einer Erlebnisausstellung auf eine Reise nach Ghana.

Im Rahmen dieser Projektwochen werden verschiedene Länder oder sogar ganze Kontinente ganzheitlich bearbeitet. Hierbei soll die Handlungsorientierung im Vordergrund stehen. Beispiele:

- Wandzeitung zu Krisengebieten
- Videoreportage über fairen Handel
- Gerichte aus verschiedenen Ländern zubereiten
- Spiele aus anderen Ländern vorstellen
- Tänze kennenlernen und aufführen
- Afrikanische Hütten bauen
- Mode aus anderen Ländern herstellen und vorstellen

Im Bereich der Fremdsprachen fördert die Christian-Hülsmeier-Schule die interkulturelle Bildung, neben dem täglichen Unterricht, durch eine jährlich im September stattfindende Englandfahrt. Die teilnehmenden SchülerInnen werden während des 8-tägigen Auslandsaufenthaltes in Gastfamilien untergebracht und können während dieser Zeit nicht nur die Sprache verbessern, sondern auch die kulturellen Besonderheiten hautnah erleben.

Die SchülerInnen der Realschulklassen haben außerdem die Möglichkeit an einem Schüleraustausch mit Frankreich teilzunehmen. Dieser bietet dieselben Möglichkeiten wie die Englandfahrt. Darüber hinaus kommen die französischen SchülerInnen auch zu einem Gegenbesuch zu uns nach Barnstorf. Von ihrer Anwesenheit profitieren auch andere SchülerInnen .

An unserer Schule haben die SchülerInnen die Möglichkeit das DELF-Zertifikat zu erwerben.

Durch die Mitwirkung von SchülerInnen aus anderen Kulturen kann der Religionsunterricht lebendig und interessanter gestaltet werden.

Im Deutschunterricht lernen die SchülerInnen fremde Kulturen durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Lektüren, die Bearbeitung von Gedichten, Kurzgeschichten usw. kennen.

Im GSW-Unterricht sollen u.a. Rollenspiele, Internetrecherchen und Filme dazu beitragen über fremde Kulturen Kenntnisse zu erlangen.

Im Fach Arbeit/Wirtschaft sollen die SchülerInnen mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen konfrontiert werden und diese bewerten.

In den musischen Fächern lernen die SchülerInnen nicht nur Tänze und Lieder anderer Kulturen, sondern auch handwerkliche Unterschiede und Besonderheiten kennen.

Wir sind offen für die Beschulung ausländischer GastschülerInnen und den Einsatz ausländischer AssistenzlehrerInnen.